

## **Jahresbericht 2003 der Universitätsbibliothek Chemnitz**

### **1. Einleitung**

Zieht man ein Resümee der an der UB Chemnitz im Jahr 2003 geleisteten Arbeit, so ist die erfolgreiche **Inbetriebnahme** des neuen Bibliothekssystems **LIBERO** im Frühjahr 2003 unbedingt an erster Stelle zu nennen.

Es ist zu konstatieren, dass sich die fast zweijährige, in enger Zusammenarbeit zwischen Universitätsrechenzentrum und Universitätsbibliothek betriebene äußerst solide Einsatzvorbereitung für das System ausgezahlt hat, indem der Systemumstieg von SIS/SE zu LIBERO nahezu komplikationslos verlief. Dies stellt allen am Projekt beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein sehr gutes Zeugnis hinsichtlich ihrer Einsatzbereitschaft und fachlichen Kompetenz aus.

Seitdem profitiert die Bibliothek vor allem vom damit verbundenen Integrationseffekt im Geschäftsgang, wengleich eine weitere Vervollkommnung der Funktionalität des Systems vordringlich auf der Tagesordnung steht. Näheres hierzu in Abschnitt 4 dieses Jahresberichtes.

Mit der **Umsetzung** der bereits im Jahr 2002 konzipierten **neuen Organisationsstruktur** der Bibliothek wurde im Berichtsjahr 2003 begonnen. So wurden zeitparallel mit dem Einsatz von LIBERO die bisherigen Abteilungen Erwerbung und Formalerschließung zum neuen Bereich Medienbearbeitung zusammengefasst. Die Besetzung der Leiterposition dieses Bereiches erfolgte durch eine interne Ausschreibung, seine aufgabenorientierten Bearbeiterteams haben sich konstituiert und die neue Struktureinheit ist somit arbeitsfähig.

Der Rückblick auf das Jahr 2003 bestätigt allerdings auch die Fortsetzung eines beunruhigenden Trends aus den vorangegangenen Jahren: der weitere **Rückgang der finanziellen und personellen Ressourcen** der UB Chemnitz.

So reduzierte sich im Berichtszeitraum der Mitarbeiterbestand um weitere 5 Personen und damit um ca. 7,5% gegenüber 2002.

Der verfügbare Etat für Literaturbeschaffung stagnierte mit 1.215,3 Tsd. EUR etwa auf dem ohnehin gegenüber den neunziger Jahren stark abgesunkenen Level des vorangegangenen Jahres 2002.

Während der vergangenen Jahre wurden daher erhöhte Anstrengungen unternommen, dieser auf Dauer sehr verhängnisvollen Entwicklung entgegen zu wirken. Zum einen zielten diese Bemühungen auf die Ausschöpfung noch vorhandener Kapazitätsreserven, beispielsweise durch teilweise Um- bzw. Neuorganisation bestimmter Arbeitsabläufe, strukturelle Veränderungen (Änderung der Organisationsstruktur der Bibliothek, Standortkonzentration, Eingliederung noch existierender Forschungsbibliotheken der Fakultäten in die Zentralbibliothek) und Erhöhung der Einsatzflexibilität von Mitarbeitern durch gezielte Weiterbildung.

Zum anderen mussten zwangsläufig kostendämpfende Maßnahmen bei der Literaturbeschaffung, vor allem durch Kündigung einer weiteren erheblichen Anzahl von Zeitschriftenabonnements,

ergriffen werden.

Mit allem Nachdruck muß heute darauf hingewiesen werden, dass nunmehr die Grenze der Belastbarkeit erreicht ist und die Bibliothek in den kommenden Jahren nicht mehr aus eigener Kraft einen weiter fortschreitenden Rückgang ihrer finanziellen und personellen Ressourcen wird abfangen können. Bei Fortsetzung dieses Trends in den kommenden Jahren werden beachtliche Defizite in der Versorgung mit wissenschaftlicher Literatur an der TU Chemnitz und in der Region Chemnitz sowie drastische Einschränkungen im Dienstleistungsangebot der UB Chemnitz nicht mehr abzuwenden sein.

Vielfältige Veränderungen im Arbeitsumfeld der Bibliothek, darunter der permanent wachsende Einsatz elektronischer Medien und die damit verbundenen neuartigen Informationstechnologien mit der zugehörigen technischen Infrastruktur waren Anlaß, eine Reihe von Ordnungen den aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

So wurde im Jahr 2003 an der UB Chemnitz ein nicht unerheblicher Aufwand in die Überarbeitung der nachfolgenden Ordnungen investiert:

- Bibliotheksordnung
- Benutzungsordnung
- Ordnung zur Nutzung der öffentlichen Computerarbeitsplätze der UB
- Benutzungsordnung des Patentinformationszentrums einschl. Kostenverzeichnis

Diese Ordnungen befinden sich nach Diskussion in der Bibliothekskommission derzeit noch in der juristischen Prüfung, bevor sie dem Senat zur Bestätigung vorgelegt werden.

Desweiteren wurde im August 2003 die neue **Sächsische Bibliotheksgebührenverordnung** in Kraft gesetzt, die an der Universitätsbibliothek umgesetzt werden mußte.

Im 2. Halbjahr 2003 wurde mit dem Aufbau einer Fachbibliothek im Rahmen des EU-Projekts **Sächsisch-Tschechisches Hochschulzentrum (STHZ)** an der TU Chemnitz begonnen.

## **2. Bestandsaufbau und -entwicklung**

Im Jahr 2003 standen der Universitätsbibliothek Chemnitz für den Bestandsaufbau finanzielle Mittel (gem. Zuweisung nach dem sächsischen Etatverteilungsmodell) in Höhe von 1.215,3 Tsd. EUR zur Verfügung. Ergänzt wurde der genannte Betrag durch eine Zuführung von 29 Tsd. EUR aus dem Haushalt der TU und 46,3 Tsd. EUR aus Mitteln der Fakultäten und Berufungsgeldern. Damit konnten insgesamt Mittel in Höhe von 1.290,6 Tsd. EUR zur Beschaffung von Literatur eingesetzt werden.

Das seit mehreren Jahren kontinuierlich steigende Finanzierungsdefizit bei der Literaturbeschaffung erforderte auch im Jahr 2003 mehrfache und zum Teil sehr zeitaufwändige Beratungen in der Bibliothekskommission sowie mit Fakultätsvertretern.

Gegenstand dieser Diskussionen waren Fragen der Etatverteilung auf die einzelnen Fachgebiete, die Notwendigkeit der Fortführung bestimmter Zeitschriftenabonnements, die Relevanz von Fachdatenbanken u.a. mit dem Ziel, weitere Einsparmöglichkeiten zu erschließen, deren Auswirkungen noch am ehesten verkraftbar erscheinen.

Insgesamt wurden durch die Bibliothek im Berichtszeitraum 19.994 Medien erworben, darunter 6673 im Tausch bzw. als Geschenk. Damit belief sich der Gesamtbestand an Medien zum 31.12.2003 auf 1.173.569 .

Aufgrund der bereits angesprochenen Finanzsituation war der Zeitschriftenbestand in 2003 weiter rückläufig. Erneut musste das Abonnement für 94 Zeitschriftentitel gekündigt werden. Damit beträgt der Bestand an Kaufzeitschriften an der UB Chemnitz lediglich noch 1742 Titel. Weitere Abonnements konnten von Kauf- in Geschenkabonnements gewandelt werden (z.B. Statistische Berichte des Freistaates Sachsen).

Einige Vergleichswerte zur Entwicklung des Bestandes an Kaufzeitschriften:

1991:	2329 Titel
1995:	3077 Titel
2000:	2356 Titel
2001:	2083 Titel
2002:	1928 Titel
2003:	1742 Titel

#### **Fazit der Bestandsentwicklung:**

Die kontinuierliche Versorgung der Wissenschaftler und Studenten sowie weiterer Nutzer aus der Region Chemnitz konnte somit auch in 2003 nicht in dem erforderlichen Maße gewährleistet werden. Insbesondere konnte mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln der Bedarf an Monografien (es wurden 9415 Titel neu angeschafft), und hier insbesondere an Lehrbüchern, nicht annähernd befriedigt werden.

Insbesondere liegt der Ausstattungsgrad der UB Chemnitz an Zeitschriften weit unter den vom Wissenschaftsrat empfohlenen Vorgaben.

An **elektronischen Medien** konnten im Berichtszeitraum u.a. folgende Angebote zur Verfügung gestellt werden:

- 650 Volltextzeitschriften über Kluwer Online
- International Medieval Bibliography, MLA
- Prola (Physical Review Online Archiv)
- 28 Volltexte der American Chemical Society
- Digital Library der ACM
- Datenbank SciFinder Scholar der American Chemical Society
- Mathematical Reviews und Zentralblatt MATH
- Datenbanken Business Source Premier, WisoNet, PsycInfo, Psycindex
- im Rahmen von Landesverträgen Nutzung der Angebote von FIZ Technik und dem FIZ Karlsruhe
- ca. 4500 elektronische Zeitschriften der Elektronische Zeitschriftenbibliothek Regensburg (EZB)
- DIN-Normen

Seit Jahresbeginn 2003 stehen auf der Basis eines sachsenweiten Vertrages mit dem Beuth-Verlag die gültigen DIN-Normen im Volltext digitalisiert zur Verfügung. Die technischen Vorarbeiten hierzu wurden durch das URZ der TU Chemnitz erbracht, das die Volltexte auf einem LINUX- basierten Server zentral für die Universitäten und Fachhochschulen des Freistaates Sachsen bereitstellt. Die beteiligten Bibliotheken bieten die Volltexte über die Datenbank Perinorm an. Seit Dezember 2003 stehen nunmehr auch die VDI-Richtlinien digitalisiert zur Verfügung.

Der Bezug elektronischer Medien wird weitestgehend im Konsortium (Sachsen, überregional) angestrebt, um die kostengünstigste Variante beim Einkauf zu erzielen. Aufgrund der Freigabe gesperrter Haushaltsmittel konnten für 2004 kurzfristig einige Produkte zusätzlich erworben werden, darunter die interdisziplinäre Datenbank Web of Science.

Mit dem Bestandsaufbau für eine Fachbibliothek im Rahmen des EU-Förderprojektes **Sächsisch-Tschechisches Hochschulzentrum** an der TU Chemnitz wurde begonnen. Im Rahmen dieses Projekts steht für den Zeitraum bis 2006 eine Fördersumme von 150 Tsd. EUR zur Verfügung, mit der der Aufbau einer Fachbibliothek von ca. 5000 Bänden vorgesehen ist. Dazu wurden im 2.Halbjahr 2003 die technisch-organisatorischen Voraussetzungen geschaffen und mit ersten Beschaffungen begonnen. Zur Zeit befinden sich bereits ca. 1000 Titel im OPAC, die als Gesamtbestand recherchierbar sind.

### 3. Dienstleistungsangebot

Auch im Jahr 2003 wurden erhöhte Anstrengungen unternommen, um das Dienstleistungsangebot der UB nach Umfang und Qualität weiter aufzuwerten. Hinsichtlich der IT-Infrastruktur waren dafür mit Beginn des Berichtszeitraumes nahezu optimale Voraussetzungen gegeben, nachdem während der beiden vorangegangenen Jahre sowohl die Öffentlichkeitsbereiche als auch die Arbeitsplätze der Mitarbeiter mit neuen hochleistungsfähigen PC's ausgestattet worden waren. Großes Augenmerk wurde wiederum auf Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter (vgl. hierzu Abschnitt 5) gerichtet, da fachkompetente Mitarbeiter ebenfalls eine wichtige Voraussetzung für eine gute Qualität der angebotenen Dienstleistungen darstellen.

Das Jahr 2003 bestätigte die bereits im Vorjahr gewonnene Erfahrung, dass insbesondere **elektronische Dienstleistungskomponenten** von den Nutzern i.a. gut angenommen werden. Entsprechend geführte Zugriffsstatistiken bestätigen dies (z.Bsp. Anzahl der Datenbankzugriffe über CHARLI: ca. 28 500; Anzahl der Zugriffe auf die Elektronische Zeitschriftenbibliothek ca. 29 000).

Wichtiges Indiz für diese positive Entwicklung ist die Tatsache, dass sich die UB Chemnitz die Bereitstellung entsprechender WWW- Schnittstellen für alle angebotenen Komponenten zur Maxime gemacht hat. Damit ist es möglich, diese Dienstleistungen plattformunabhängig unmittelbar vor Ort am Arbeitsplatz den Wissenschaftlern und Studenten zur Verfügung zu stellen.

## **Zu den elektronischen Dienstleistungen im Einzelnen:**

- **CHARLI – Chemnitzer Datenbank-Infoserver Online**

Auch im Jahr 2003 hat sich das Konzept des Chemnitzer Datenbank-Dienstes bewährt.

Die Anzahl der über dieses plattformunabhängige Webportal bereitgestellten Fachdatenbanken konnte von 190 im Jahr 2002 auf 207 im Berichtszeitraum erhöht werden. Insbesondere wurde das Datenbankangebot im ingenieurwissenschaftlichen Bereich verbessert. Zu nennen sind hier die Datenbanken „Dubbel interaktiv“ und die Volltext-Bereitstellung der DIN- Normen.

Die Attraktivität dieses Angebotes für die Nutzer zeigte sich u.a. darin, dass die Anzahl der Recherchen mit knapp 20.000 (bei einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von 12 Minuten) gegenüber 2002 fast doppelt so hoch war

- **MONARCH – Multimedia Online ARchiv CHemnitz  
(Hochschulschriftenserver der TU Chemnitz)**

Das Online-Archiv wurde bis Ende 2003 zur Version 2.3.1 weiterentwickelt. Hauptgegenstand der Weiterentwicklung waren u.a. die Portierung von der Plattform Solaris auf die Plattform Linux, verbunden mit einer Neugestaltung der Rechercheoberfläche, die Realisierung von mehrbändigen und unselbständigen Dokumenttypen sowie die Implementierung des OAI-Protokolls.

2003 wurden 131 neue Dokumente (darunter 51 Dissertationen) in das Archiv aufgenommen (zum Vergleich: 2002: 167 Dokumente / 2001: 105 Dokumente).

Im Jahr 2003 wurde für MONARCH der bundesweit erste Antrag für die Erteilung des DINI-Zertifikates als registrierter Dataprovider der Open Archive Initiative (OAI) gestellt. Im März 2004 wurde das Zertifikat erteilt.

- **WWW – Fernleihe**

Seit Einführung des Bibliothekssystems LIBERO erfolgt das Auslösen von Fernleihaufträgen ausschließlich im Onlinebetrieb.

Die Anzahl der Fernleihen in 2003 betrug 28.759. Davon waren jedoch nur knapp 20% (5.661) aktive Fernleihen. Dieses Missverhältnis von aktiven zu passiven Fernleihen deutet auf eine sinkende Attraktivität der Bestände der UB Chemnitz hin. Die rückläufige Etatentwicklung in den vergangenen Jahren spielt dabei eine nicht unwesentliche Rolle.

- **Inhouse – Dokumentlieferdienst**

Diese Form der für den Nutzer kostenfreien hausinternen Zustellung digitalisierter Zeitschriftenartikel aus den Beständen der UB zeigte in 2003 eine Zuwachsrate an bestellten Seiten von mehr als 40% gegenüber dem Vorjahr (2002 - 8.400 Seiten; 2003 – 12.016 Seiten für 1528 Aufträge).

- **Erweiterung des elektronischen Bestandsnachweises**

Die Retrokatalogisierung der Bestände der ehemaligen Lehrbuchsammlung wurde fortgesetzt. Zur

Zeit sind noch ca. 8.000 Bände nicht in die Regensburger Aufstellungssystematik der UB eingeordnet und somit nicht im OPC nachgewiesen.  
Ebenso wurde die Retrokatalogisierung des wissenschaftlichen Altbestandes (WA) fortgesetzt. Gegenwärtig sind ca. 5000 Titel des WA bearbeitet  
Weitere alphabetischer Zettelkataloge wurden digitalisiert und als Imagekataloge bereitgestellt.

#### • **Schulungsangebote**

Als weitere Form der Dienstleistung wurde den Nutzern auch im Jahr 2003 eine breite Palette von Schulungen angeboten, zu denen auch Kursunterlagen online bereitgestellt wurden.

Inhaltliche Schwerpunkte waren:

- Allgemeine Einführung in die Bibliotheks- und Katalogbenutzung
- Einführung in die Arbeit mit dem Online Public Access Catalogue (OPAC)
- Einführung in die WWW-Angebote der Bibliothek
- Grundlagen der elektronischen Fachinformation und Retrievalsprachen
- Elektronische Zeitschriften
- Dokumentlieferdienste und Fernleihe
- Datenbankzugangssystem CHARLI
- Elektronische Hochschulschriften (MONARCH)
- Dienstleistungen des Patentinformationszentrums

Zur praktischen Unterstützung dieser Schulungsangebote wurde in der Teilbibliothek Mathematik/Geisteswissenschaften (Standort Pegasus-Center) ein **neuer PC-Pool** mit 8 Arbeitsplätzen in Betrieb genommen.

Zusätzlich zum genannten Kursangebot wurden durch die Abteilung Nutzungs- und Informationsservice zahlreiche Schulungen, Beratungen und Orientierungshilfen zur Nutzung der elektronischen Dienstleistungsangebote durchgeführt.

#### • **Normenauslegestelle**

Dank der Ausstattung mit dem Kopierrecht für VDI-Richtlinien wurde im Jahr 2003 über Sofortverkauf ein Verkaufsvolumen von reichlich 1.300 Euro realisiert.  
2003 wurden in der Normenauslegestelle ca. 1.800 Nutzer registriert, davon 52% aus der Region Chemnitz und ca. 2500 Auskünfte erteilt.

- Die **IT-Infrastruktur** wurde im Jahr 2003 durch folgende Aktivitäten weiter ausgebaut:
  - Ausrüstung aller öffentlichen PC's mit optischen Rollrad-Mäusen
  - Ausstattung der Theken- und Auskunftsplätze mit TFT-Monitoren
  - Installation eines CD-Brenners pro Bibliotheksstandort

## 4. Inbetriebnahme des Bibliothekssystems LIBERO

Am 12.3.2003 startete die UB Chemnitz nach reichlich einjähriger intensiver Vorbereitung den Live-Betrieb des landeseinheitlichen Lokalsystems LIBERO, zunächst mit den Modulen Ausleihe, Katalogisierung, Fernleihe und Web-OPAC. Der Einsatz des Moduls Erwerbung erfolgte ab 16.06.2003, nachdem seitens des Softwareherstellers einige notwendige Ergänzungen programmiert worden waren. LIBERO löste an der UB das Lokalsystem SISIS/SE ab, dessen Routinebetrieb am 26.2.2003 eingestellt wurde.

Während der Übergangszeit vom 27.2. bis zum 11.3.2003 wurde der normale Bibliotheksbetrieb aufrecht erhalten, abgesehen davon, dass während dieser Zeit keine rechnergestützte Ausleihe möglich war. Der dadurch entstandene Stau an manuell durchgeführten Ausleihvorgängen konnte mit dem Systemstart von LIBERO zeitnah in das neue System eingespielt werden.

Die „systemlose Zeit“ wurde genutzt, um verschiedene Arbeiten zu erledigen, darunter als wichtigste Aufgabe die Übernahme der relevanten SISIS-Altdateien sowie der im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund (SWB) gehaltenen Katalogdaten – insgesamt ca. eine Million Datensätze – in das LIBERO-System. Dabei wurde die Konvertierung unserer Daten in das LIBERO-Import-Format komplett mit eigenen - vom URZ entwickelten – Softwarewerkzeugen realisiert. Diese Datenübernahme kann aus heutiger Sicht als außerordentlich erfolgreich eingeschätzt werden, wie überhaupt festzustellen ist, dass der Routinebetrieb bereits während der ersten Tage bemerkenswert stabil ablief – ein Indiz für die im Vorfeld des Systemwechsels von allen Beteiligten geleistete sehr solide Vorbereitungsarbeit.

Neben der Generierung der neuen Datenbank erfolgte in der Übergangszeit

- die technische Umrüstung der Theken, um sie LIBERO-fähig zu machen
- der Abschluß des Aufbaus der LIBERO-Server-Infrastruktur
- die Umstellung der selbst entwickelten Nutzer-Authentifizierung an den öffentlichen Computer-Arbeitsplätzen der UB von SISIS auf LIBERO

Die an der UB Chemnitz umgesetzte IT-Infrastruktur für LIBERO weist gegenüber den anderen sächsischen Universitätsbibliotheken einige technische Besonderheiten auf, die in folgendem bestehen:

- Die LIBERO-Datenbank wird auf einem LINUX-basierten Hochverfügbarkeits-Cluster betrieben, das aus zwei identischen Severrechnern besteht, die sich gegenseitig überwachen und bei Ausfall eines Servers den Dienst automatisch auf den Partner verlagern.
- Der Betrieb der Windows-basierten LIBERO-Klienten-Programme (LIBERO-Module) erfolgt auf einem zentralen Windows-2000-Terminal-Server, für den es ebenfalls einen identischen Reserverechner gibt, auf den bei Problemen automatisch umgeschaltet wird.
- Die Theken sowie die anderen LIBERO-Arbeitsplätze der UB sind mit LINUX-PC's ausgerüstet, die auf die Windows-Terminal-Server zugreifen

Vor und nach der Einführung von LIBERO wurden in Zusammenarbeit zwischen URZ und UB zahlreiche zusätzliche Software-Werkzeuge bzw. -lösungen geschaffen, die die Funktionalität von

LIBERO erhöhen und die Arbeit der UB effektivieren.

Die folgende Auflistung stellt eine Auswahl dieser Arbeiten dar:

- Mahnungsaufbereitung mit Brief- und E-Mail-Erstellung (Nachnutzung an der UB Konstanz)
- Druckkostenabrechnung für Fremdnutzer
- Diverse statistische Auswertungen
- Bearbeitung der über den Web-Katalog von den Benutzern aufgegebenen Fernleih-Bestellungen incl. Druck von Fernleihscheinen und Adressetiketten
- Erstellung einer Vielzahl von WWW-basierten Anfragen an die LIBERO-Datenbank gemäß den Vorgaben der UB zur Erstellung von Reports
- Realisierung eines elektronischen Standortkataloges
- Realisierung der Übernahme der Daten von LIBERO in das Tauschverwaltungssystem Vegetali
- Realisierung einer Web-gestützten Drucklösung für die seit Oktober 2003 neu eingeführte Benutzerkarte der UB Chemnitz mit maschinenlesbarem Barcode

Mit den aufgeführten Zusatzentwicklungen hat die UB Chemnitz unter den Bedingungen, die LIBERO derzeit bietet, einen vergleichsweise hohen Automatisierungsgrad erreicht.

Neben den Aktivitäten im eigenen Haus leisteten URZ und UB in entsprechenden Arbeitsgruppen konkrete Beiträge zur Weiterentwicklung von teilweise noch ungenügenden Funktionalitäten von LIBERO, wie z.B.

- Erarbeitung einer Spezifikation für ein LIBERO-Fernleihmodul, das alle Anforderungen der sächsischen Bibliotheken, die LIBERO einsetzen, erfüllt
- Spezifizierung einer WWW-basierten LIBERO-Gebührenschnittstelle, die es gestattet, beliebige Arten von Gebühren maschinell in den Benutzerkonten zu verbuchen

Die in diesem Gliederungspunkt des Jahresberichtes 2003 gemachten Ausführungen dürften deutlich gemacht haben, dass der Umstieg auf das integrierte Bibliothekssystem LIBERO für die MitarbeiterInnen der UB und des URZ eine große Herausforderung war und höchste Anforderungen an Fachkompetenz und Engagement jedes Einzelnen gestellt hat. Insbesondere gebührt an dieser Stelle der für dieses Projekt ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe mit ihren beiden Projektleitern Dank und Anerkennung. Auch sollte in diesem Zusammenhang auf die nicht immer ausreichende Unterstützung und fachliche Anleitung durch die Vertriebsfirma hingewiesen werden.

## **5. Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit**

Die im Berichtszeitraum 2003 realisierten Weiterbildungsmaßnahmen für MitarbeiterInnen der UB sind in dem alljährlich neu zu erarbeiteten Weiterbildungsprogramm zusammengefasst, das als Fortschreibung bzw. Aktualisierung des längerfristig angelegten

„Weiterbildungskonzeptes für die Beschäftigten der Universitätsbibliothek“



für den jeweiligen Zeitraum anzusehen ist.

Den absoluten Schwerpunkt im Jahr 2003 bildeten zahlreiche Schulungsmaßnahmen für alle Mitarbeitergruppen zu den im Einsatz befindlichen Komponenten des Bibliothekssystems LIBERO. In diese Schulungen wurden auch sämtliche studentischen Hilfskräfte, die im Abenddienst die Ausleihprozesse absichern, einbezogen.

Gegenstand weiterer regelmäßiger Weiterbildungsmaßnahmen waren bspw.

- der Umgang mit elektronischen Medien, insbesondere neu erworbenen Datenbanken
- neue Betriebstechnologien und Softwarekomponenten u.a.

Im Frühjahr 2003 führten Mitarbeiter der SLUB Dresden eine Schulung zur Bestandserhaltung für Mitarbeiter unserer UB durch.

Ferner nahm 1 Mitarbeiterin an der IFLA 2003 in Berlin und mehrere Mitarbeiter am Sächsischen Bibliothekartag in Zwickau teil und nutzten damit die Möglichkeit, sich über aktuelle Probleme und Entwicklungstrends im Bibliothekswesen aus erster Hand zu informieren.

Die **Öffentlichkeitsarbeit** der UB Chemnitz war auch im Jahr 2003 durch eine breite Palette von Aktivitäten gekennzeichnet. An erster Stelle soll hier die öffentliche Präsentation der Bibliothek zu zentralen Anlässen der Universität wie Tagen der offenen Tür, Absolvententreffen und Veranstaltungen zu Semesterbeginn genannt werden. Mit Informationsständen, Führungen an den einzelnen Bibliotheksstandorten, Vorträgen zum Dienstleistungsangebot und der Ausreichung verschiedener Informationsmaterialien war die Bibliothek hier aktiv.

Desweiteren wurde versucht, den unmittelbaren Dialog mit den Nutzern weiter zu intensivieren. Hierzu dienten wie bereits in den Jahren zuvor die Beratungen der Bibliothekskommission und mit den Informationsbeauftragten der Fakultäten. Neu hinzu kamen **Informationsangebote der Fachreferenten** durch Veranstaltungen vor Ort für Mitarbeiter und Studenten der ihnen zugeordneten Fachgebiete. Diese Aktivitäten, die auch auf eine Erhöhung der Informationskompetenz der Fachreferenten selbst abzielen, sind in den kommenden Jahren unbedingt auszubauen.

Zu einer guten Tradition sind an der UB Chemnitz inzwischen die **Einführungsveranstaltungen für Neuimmatrikulierte** geworden. In einer Vortragsveranstaltung mit computergestützter Präsentation und Führungen an den Bibliotheksstandorten werden die neuen Studenten mit der Bibliotheksnutzung im allgemeinen, den Beständen, Dienstleistungen und Standorten der Bibliothek vertraut gemacht.

Die über das gesamte Jahr durch die Bibliothek angebotenen **Nutzerschulungen**, zu denen Schulungsmaterialien online zur Verfügung gestellt werden, bilden eine weitere Form der Öffentlichkeitsarbeit. Zu den Inhalten dieser Veranstaltungen wird auf den Abschnitt 3 dieses Jahresberichtes (Dienstleistungsangebot) verwiesen. Eine spezielle Schulung von Polizeianwärtern zu Recherchestrategien in Datenbanken wurde ebenfalls im Jahr 2003 durchgeführt.

Die Durchführung von **Firmenpräsentationen** zu angebotenen **Datenbanken** und eine **Anwenderschulung** zur Datenbank Perinorm als dem Zugangssystem zu den digitalisierten DIN-Normen gehörten ebenfalls zum Angebot für die Nutzer.

Schließlich und endlich ist die UB Chemnitz bemüht, ihre **Präsentation im Internet** sowohl inhaltlich als auch gestalterisch ständig weiterzuentwickeln. Diesem Anliegen diene im Jahr 2003

eine Neugestaltung der Webseiten der Bibliothek unter Zugrundelegung des Corporate Design. Die Jahresberichte der UB werden regelmäßig im Netz abgelegt. Damit ist der breiten Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich jederzeit über das Geschehen an der UB Chemnitz aktuell zu informieren.

## 6. Personalentwicklung und Strukturfragen

Die in den vorangegangenen Jahresberichten bereits mehrfach angesprochene **Altersstruktur** der UB Chemnitz führte dazu, dass im Verlauf des Jahres 2003 nochmals 5 MitarbeiterInnen aus dem Bibliotheksdienst ausschieden. Damit hat sich der Personalbestand auf 60 Personalstellen zum 31.12.2003 reduziert.

Wie bereits einleitend in diesem Bericht dargelegt, konnte der Personalabbau in den letzten Jahren aus eigener Kraft durch Neu- bzw. Umorganisation bestimmter Arbeitsabläufe, Jobrotation, strukturelle Veränderungen und hohem persönlichen Einsatz aller MitarbeiterInnen im wesentlichen kompensiert werden. Diese Möglichkeiten sind nunmehr jedoch nahezu ausgeschöpft.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist abzusehen, dass spätestens bis zum 31.12.2009 weitere 11 MitarbeiterInnen aus Altersgründen ausscheiden werden.

Um den Bibliotheksbetrieb in seinem jetzigen Umfang, insbesondere mit seiner breiten Dienstleistungspalette, bei zunächst unveränderter räumlicher Infrastruktur aufrecht erhalten zu können, müssen die frei werdenden Positionen möglichst ohne Verzögerung durch Neueinstellungen von außen wieder besetzt werden.

Die wiederholt angesprochene neue **Organisationsstruktur** dient u.a. auch der Erschließung personeller Kapazitätsreserven, ist jedoch nicht vordergründig aus diesem alleinigen Grund erforderlich geworden. Sie wird vielmehr einerseits diktiert von der Integration des Geschäftsganges, die mit dem neuen Lokalsystem vonstatten ging, und soll andererseits zu einer Verflachung der Leitungshierarchie der Bibliothek und einer Bündelung der Strukturen und mehr Flexibilität im Sektors führen.

Die beiden tragenden Säulen der neuen Struktur werden die Abteilungen **Medienbearbeitung** und **Service** sein. Während erstere für den internen Geschäftsgang vom Erwerb bis zur formalen Erschließung und Katalogisierung neuer Medien zuständig ist, zeichnet die Abteilung Service über alle Bibliotheksstandorte hinweg für die eigentlichen Benutzungsdienste (Bestandsbereitstellung, -vermittlung und -verwaltung) verantwortlich.

Wie bereits erwähnt, wurde im Jahr 2003 die Struktureinheit Medienbearbeitung, bestehend aus 3 aufgabenorientierten Bearbeiterteams, etabliert und die Leitungsposition besetzt.

Mit der Installation der Abteilung Service wurde im Berichtszeitraum begonnen, indem die Leitungsfunktion – ebenfalls über interne Ausschreibung – besetzt wurde sowie die bisherigen Teilbibliotheken Geisteswissenschaften/Mathematik und Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Leiterin der zukünftigen neuen Abteilung unterstellt wurden.

Ziel ist, die Umsetzung der neuen Organisationsstruktur bis Ende 2004 abzuschließen. Zu diesem Zeitpunkt werden die Teilbibliothek Natur- und Ingenieurwissenschaften und die augenblicklich noch eigenständige Abteilung Nutzungs- und Informationsservice in den neuen Bereich Service integriert.

## **7. Patentinformationszentrum (PIZ)**

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde das PIZ auch im Jahr 2003 durch das Projekt „Unterstützung von Technologiezentren im Freistaat Sachsen“ gefördert.

Die Bestände des PIZ umfassten per 31.12.2003 insgesamt ca. 11,5 Millionen Patentschriften (2000 - 9,9 Millionen; 2001 – 10,5 Millionen; 2002 – 11,1 Millionen).

Zur näheren Spezifizierung der Bestände sowie zum Überblick über die vom PIZ angebotenen Dienstleistungen wird auf die Jahresberichte der UB Chemnitz aus den Vorjahren verwiesen.

Detailliertere Informationen finden sich im Internet unter <http://www.bibliothek.tu-chemnitz.de/piz/>

Die Nutzer des PIZ kamen 2003 zu 26,3% aus der gewerblichen Wirtschaft (2000 – 36,4%; 2001 – 32,8%; 2002- 29,3%), zu 43,5% aus freien Berufen (2000 – 36,6%; 2001 – 43,2%; 2002 – 48,7%) und zu 30,2% aus Hochschulen und wissenschaftlichen Instituten (2000 – 27%; 2001 – 24%; 2002 22%). 26,3% der Nutzer aus den Hochschulen waren Angehörige der TU Chemnitz (2000 – 19,1%; 2001– 19,6%; 2002 – 18,3%).

Im Berichtszeitraum wurden 87 Neuanmeldungen (deutsche Patente, deutsche Gebrauchsmuster, europäische und internationale Anmeldungen) entgegengenommen (zum Vergleich: 2001 – 138 Neuanmeldungen; 2002 – 127 Neuanmeldungen)

Die im Jahr 2002 erfolgte Einführung einer speziellen DEPATISnet-Premium-Version in den deutschen Patentinformationszentren durch das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) mit erweiterten Funktionen gegenüber der frei zugänglichen Version von DEPATISnet wurde funktionell weiter ausgebaut.

Die Modernisierungsmaßnahmen im Zuge des Ausbaus der IT-Infrastruktur des PIZ wurden auch im Jahr 2003 kontinuierlich fortgesetzt. Schwerpunkt waren dabei die Bereiche Rechertechnik und Rechertechnologie. So wurde an allen Recherche Arbeitsplätzen im Nutzerbereich die Anbindung aktueller Ausgabegeräte wie Hochleistungsdrucker und CD-Brenner realisiert. Damit wird die Ausgabe der Rechercheergebnisse den unterschiedlichen Anforderungen der Nutzer gerecht.

Die Einbindung der Recherche Arbeitsplätze sowie der Arbeitsplatzrechner der Mitarbeiter in ein zentrales Softwareinstallations- und Updatekonzept auf der Basis einer durch das Universitätsrechenzentrum entwickelten Technologie hat sich bewährt und wurde im Berichtszeitraum fortgeführt.

Im Jahr 2003 wurde der Entwurf einer Benutzungsordnung , einschließlich eines aktuellen Kostenverzeichnisses für das PIZ erarbeitet.

## **8. Weitere Informationen**

Zur Publikation nach außen sollen an dieser Stelle noch einige ergänzende Informationen über weitere unterschiedlichste Aktivitäten der UB Chemnitz im Jahr 2003 gegeben werden, die das Gesamtbild über das Bibliotheksgeschehen abrunden helfen.

- Die Übernahme der Bestände der Forschungsbibliothek Chemie (ca. 5.500 Monografien, 60 Zeitschriftentitel) wurde abgeschlossen
- Der Bibliotheksstandort Erfenschlager Str. wurde geschlossen und die Bestände in die relevanten Teilbibliotheken überführt
- Damit Reduzierung der Anzahl der Standorte von 7 auf 5
- Mit Beginn des Wintersemesters 2003 wurden neue Nutzausweise mit maschinenlesbarem Barcode eingeführt; Vorteile u.a.: Kreditkartenformat, schnelle und kostengünstige Bereitstellung durch Eigendruck, lange Haltbarkeit durch Laminierung
- Mitwirkung bei der Erarbeitung eines neuen Etatverteilungsmodells für die sächsischen Universitäten im Auftrag des SMWK und der LHK
- Bereitstellung von ca.100 Semesterapparaten zum Sommersemester 2003
- Umfangreiche Renovierungs- und Umbauarbeiten an verschiedenen Bibliotheksstandorten, teilweise Umlagerung von Beständen
- Umfangreiche Bestandsbewegungen in den Teilbibliotheken
- Aktive Mitwirkung mehrerer MitarbeiterInnen in regionalen und überregionalen Arbeitsgruppen

## **9. Ausblick auf das Jahr 2004**

Das bevorstehende Jahr 2004 wird die UB Chemnitz vor neue große Herausforderungen stellen, die den Einsatzwille und hohes persönliches Engagement eines jeden ihrer MitarbeiterInnen erfordern werden, ganz gleich, in welchem bibliothekarischen Bereich und an welchem Bibliotheksstandort er tätig ist. Insbesondere vom Leitungsgremium der Bibliothek werden für eine erfolgreiche Bewältigung dieser Aufgaben Führungskompetenz und eine hohe persönliche Verantwortung erwartet.

### **Als Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2004 werden gesehen:**

- Der weitere Ausbau der „Digitalen Bibliothek“, hausintern und landesweit. Dabei sollten die Akzente auf die Weiterentwicklung von LIBERO, den Ausbau und die Optimierung des Geschäftsganges und die weitere Vervollkommnung der elektronischen Dienstleistungsangebote gerichtet werden
- Die vollständige Umsetzung der neuen Organisationsstruktur, verbunden mit einem Gesamtkonzept für den optimalen Einsatz der personellen Ressourcen
- Die weitere Qualifizierung der Tätigkeit der Fachreferenten durch verstärkte Aktivitäten zur Vermittlung von Informationskompetenz, Erarbeitung von Erwerbungsprofilen und Mitarbeit an regionalen und überregionalen Projekten
- Die konzeptionelle Vorbereitung der Zusammenführung der Bestände der Teilbibliotheken im Campus im Hinblick auf eine gemeinsame Unterbringung im rekonstruierten Weinholdbau (Voraussetzung: Bereitstellung der Rahmenbedingungen seitens der Bauplanung)
- Die Überarbeitung der Ausbildungspläne für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste

- Der Abschluß einer neuen Kooperationsvereinbarung mit dem Deutschen Patent- und Markenamt zum weiteren Ausbau und zur Stärkung der Stellung des Patentinformationszentrums